

Erstmals auf dem Eis gelaufen

Deutsche und syrische Schüler besuchen Sportzentrum an der Möhne

Stockum. Sechs Kinder der Sebastianschule Stockum - darunter drei Kinder aus Syrien und drei Kinder aus Deutschland - sind im Rahmen des Projektes „Gemeinsame Ausflüge mit Flüchtlingskindern und deutschen Kindern“ zum Eislaufen an die Möhne gefahren. Möglich gemacht wurde dieses Projekt durch eine Spende der Bürgerstiftung Sundern. Organisatorin Julia Panick (Schulsozialarbeiterin der Stadt Sundern) plant bereits weitere Veranstaltungen für das Jahr 2016.

Zu dem ersten Unternehmen Um 14 Uhr trafen sich alle Kinder und Betreuer an der Schule. Schon die spannende Fahrt durch das verschneite Sauerland erweckte immer mehr die Neugier der Kinder. Besonders die syrischen Kinder hatten noch nie zuvor die Möglichkeit Schlittschuh zu laufen. „Zu Beginn



Drei syrische und drei deutsche Kinder liefen im Rahmen des Projektes „Gemeinsame Ausflüge“ mit Organisatorin Julia Panick Eis am Möhnesee. FOTO: PRIVAT

wusste ich nicht, wie die Kinder auf das glatte Eis reagieren werden, doch es stellte sich für alle als ein unvergessliches Erlebnis heraus“, so Julia Panick. Die Kinder halfen sich

gegenseitig und erlernten gemeinsam das Fahren mit Schlittschuhen auf dem Eis, später sogar mit einem kleinen „Rennen“. Zur Stärkung gab es warmen Kakao und Snacks.